

Transformation in the Land of Enchantment

Auf wundersame Weise verwandeln sich drei Frauen auf einer Reise nach Texas. Als wunderschöne Touristinnen nehmen sie Kontakt zu den dort lebenden Männern auf.



In eindeutig ironischer Weise wird die Naturerfahrung dreier allein reisender Frauen dargestellt. Das Baden im Flussbett, der Genuss einer Frucht usw. verwandelt sie in Schönheiten, was ihr Selbstbewusstsein so weit zu befördern scheint, dass ihre sexuellen Phantasien nicht mehr zu bremsen sind. Mit einem Akzent und Jargon, wie wir ihn als ItalienurlauberInnen von italienischen Gigolos kennen, sprechen nun sie aktiv attraktive Männer an.

In dem kurzen Super-8-Film, der gewissermaßen als Nebenprodukt während eines Ausfluges der drei AutorInnen von Los Angeles nach Texas entstand, wird Naturerfahrung als Heilerfahrung thematisiert und Sexualität oder Sexismus als Antrieb des Reisens – wenn auch in einer Art von „inversem Sexismus“. Dabei wird nicht nur die Sehnsucht nach Naturerfahrung als Steigerung der sexuellen Erfüllung ironisiert, sondern sympathischerweise auch das Selbstbild der Künstlerinnen.



Arbeitsgemeinschaft deutscher Frauen im Ausland (ADFA), starring: Alice Könitz / Corinna Schnitt / Isabell Spengler, Transformation in the Land of Enchantment, 6.00 min., D/USA 2003, gedreht auf Super 8, Video-DVD. Filmvorführungen: Center, Berlin 12/2003, Forum Stadtpark Graz, Backstage*Tourismus, 01/2004.